

Stadtpräsident
Sebastian Ehlers

Schwerin, 17. August 2021

A n t r a g

Wiederaufbau eines Sirenenwarnsystems in Schwerin

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, auf Basis der Beschlussvorlage (Einrichtung eines Sirenenwarnsystems in der Landeshauptstadt Schwerin, Drucksache 00042/2019) mit dem Land und dem Bund Verhandlungen aufzunehmen, mit dem Ziel in Schwerin ein Sirenenwarnsystem aufzubauen und den finanziellen Anteil der Stadt möglichst gering zu halten. Über die Ergebnisse der Verhandlungen ist die Stadtvertretung zu unterrichten, die dann eine abschließende Entscheidung treffen muss.

Begründung:

Die o.g. Beschlussvorlage der Verwaltung wurde vor allem unter finanziellen Gesichtspunkten zurückgestellt und nicht abschließend in den politischen Gremien beraten. Die Hochwasser-Katastrophe im Juli hat gezeigt, dass Sirenen im Katastrophenfall ein wichtiges Element zum Schutz der Bevölkerung sind. In Folge dessen hat das Land angekündigt, Kommunen bei der Anschaffung und Unterhaltung zu unterstützen. Ebenso hat der Bund angekündigt, 88 Millionen Euro zum Wiederaufbau eines Sirenenwarnsystems zur Verfügung zu stellen. Vor diesem Hintergrund ist die Debatte in der Stadt wiederaufzunehmen, Verhandlungen zu führen und der Stadtvertretung ein neuer Beschlussvorschlag zu unterbreiten.

Um Zustimmung wird gebeten.

gez. Gert Rudolf
Fraktionsvorsitzender